

Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

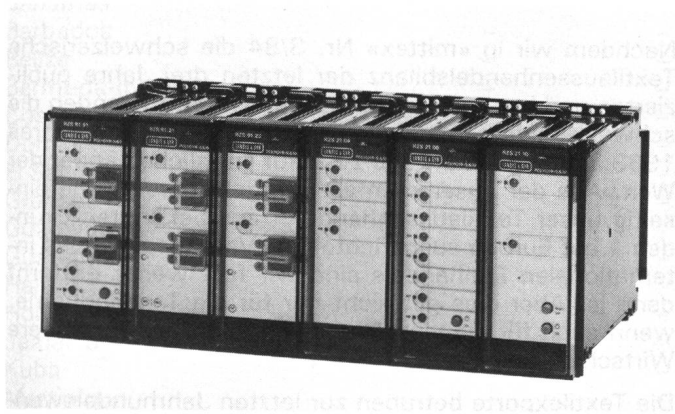
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues Steuersystem POLYGYR®-S & M von Landis & Gyr



Module des Steuersystems POLYGYR®-S & M

POLYGYR®-S & M ist ein modulgegliedertes elektronisches Steuer-, Überwachungs- und Meldesystem für Anlagen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK). Es umfasst fünf Grundmodule und zwei Submodularten und arbeitet mit modernster Mikroprozessortechnik.

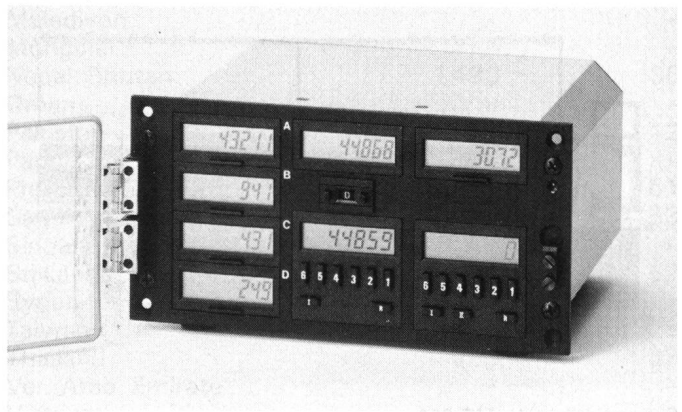
In HLK-Anlagen übernimmt es alle Steuer-, Überwachungs-, Melde- und Signalisierungsaufgaben, die bisher zumeist mit herkömmlichen Schalt- und Meldeelementen gelöst wurden. Die Funktionen sind dem Steuersystem fest eingegeben und somit für jeden Anwendungsfall abrufbereit, und zwar durch entsprechendes Anschliessen sowie konventionelles Einstellen und nicht durch Programmieren. Das Bedienen der Steuerung, also der Eingriff von Hand, ist ebenfalls konventionell.

POLYGYR®-S & M besteht aus drei Modulgruppen:

- Steuermodule: Sie dienen dem Steuern von Anlagen und Anlageelementen, wie z.B. Motoren, Lufterhitzer und Regler, und übernehmen alle Sicherheitsfunktionen zum Schutze von Mensch und Anlage. Die Betriebszustände werden an den Modulen angezeigt.
- Koppelmodule: Sie übernehmen das Verkoppeln von Steuersignalen zu Geräten und Elementen in der Anlage und ermöglichen auch komplexe Signalverknüpfungen zwischen mehreren Steuermodulen.
- Meldemodule: Sie signalisieren die Zustände Betrieb und Störung und können sowohl mit den Steuermodulen als auch als selbständiges Meldesystem eingesetzt werden. Ausserdem ist die Weitergabe von Sammelstörungsmeldungen an akustische und optische Melder möglich.

Die Module des Systems haben alle das gleiche Gehäuse. Es ist für Fronteinbau vorgesehen und hat einen Sockel mit Schraubklemmen. Mehrere Gehäuse können ohne Zusatzteile zu einem stabilen Baugruppenträger beliebiger Breite zusammengefügt werden. Die Anzeigelämpchen und Bedienungsschalter sind unter einem Klarsichtdeckel und somit direktem Zugriff entzogen.

Für Inbetriebnahme, Anlagebetreuung und Service steht ein Servicegerät zur Verfügung. Mit ihm lassen sich die Funktionen, die Anschlüsse und die Einstellungen überprüfen.



K 375.100 . . . Ein sachlicher Kürzel für eine interessante, neue LCD-Zählerkombination.

Auf der bemerkenswert kleinen Fläche von nur 192 x 96 mm bieten wir moderne LCD-Zähltechnik in kompakter und flexibler Form. Die Bestückung entspricht den Anforderungen des jeweiligen Einsatzfalles: bis zu 2 Vorwahlzähler (mit 1 oder 2 einstellbaren Vorwahlen), addierend oder subtrahierend, und 6 Summenzähler als Schicht- oder Betriebsstundenzähler möglich. Alternativ bis zu 12 Summen- oder Betriebsstundenzählern.

Bei Verwendung von Schichtzählern ist ein mechanischer Schichtschalter eingebaut.

Die Einbautiefe der Kombination beträgt (ohne Stecker) 135 mm.

Äussere Einflüsse bleiben wirkungslos: eine formschöne Plexiglasabdeckung, wahlweise mit Schloss oder Drehverschluss, sorgt für Sicherheit.

Zu den LCD-Bausteinen: Die Vorwahlzähler haben 6, die Summen- bzw. Betriebsstundenzähler 8 Dekaden, in Form einer schwarzen LCD-7 Segment-Anzeige mit einer gut ablesbaren Ziffernhöhe von 8 mm.

Die Versorgungsspannung beträgt wahlweise 24, 110 oder 220 VAC. Anschluss über Stecker oder Kabelverschraubung.

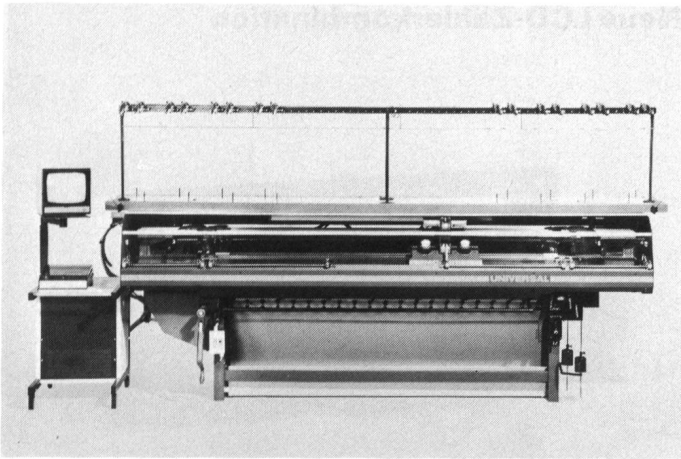
Signaleingang bei Verwendung von Vorwahlzählern 800 Hz, bei Summenzählern max. 3 kHz.

Alles in allem eine sehr variabel einsetzbare Zählerkombination auf hohem technischem Stand.

IVO Irion und Vosseler
D-7730 VS-Schwenningen

Universal Flachstrickautomat MC-611

Der elektronisch gesteuerte, zweisystemige Jacquard-Umhänge-Automat MC-611 ist die konsequente Weiterentwicklung des weltbekannten Automaten MC-610. Dieser Automat bietet neben den bekannten und bewährten Vorzügen des Typs MC-610 eine Reihe bemerkenswerter Neuerungen, die von der Programmierung bis zur Maschinenbedienung reichen. Es ist eine Maschine, die sich durch hohe Produktivität und Flexibilität auszeichnet, sie ist ein Garant für die wirtschaftliche Produktion hochwertiger Bunt-Jacquard- und Strukturware.



Gesamtansicht der MC-611

Der Schlitten dieses Flachstrickautomaten ist in robuster Kompaktbauweise ausgeführt. Er trägt die Schlosskästen mit den elektronisch gesteuerten Festigkeits-einrichtungen. Über Schrittmotoren werden 8 Festigkeitsverstellungen pro Nadelsenker positioniert. Für die Fadenführung stehen 4 Doppelprofil-Fadenführerschieben – bestückbar mit Einzel- oder Doppelkästen – zur Verfügung.

Wie beim Typ MC-610/MC-610S sind auch bei diesem Automaten die Umhängeschlösser zwischen den Stricksystemen angeordnet. Alle Schlösser sind einzeln und kombiniert schaltbar. Unabhängig von der Schlittenaufrichtung ist gleichzeitiges, einsystemiges RR-Stricken und Umhängen in Jaquardauswahl von vorn nach hinten und umgekehrt möglich. Vier Auswahlblöcke dienen der elektronischen Einzelnadelauswahl. Aus der bewährten Schlosskonstruktion ergeben sich die diversen Möglichkeiten für die Musterung: Umhänge-, Versatz- und Phantasiemuster, Intarsien, 3-Weg-Technik-Optik und selbstverständlich auch geminderte Teile.

Das Steuergerät wird direkt über die Tastatur oder indirekt durch Überspielen eines Magnetbandes programmiert. Umgekehrt können Strickprogramme zur Archivierung oder Teile daraus zur Erstellung neuer Programme zurückgespielt werden. Problemlos können Grossmotive durch wesentliche Erhöhung der Speicherkapazität und der Maximalwerte der Programmdateien realisiert werden.

Der Automat MC-611 ist leicht zu bedienen und einfach zu programmieren. Die neue UNIVERSAL-Kurzprogramm-Technik (RNS) verkürzt die Festlegung der Strickprogramme erheblich. Auch die Teilprogramme für die programmextern beeinflussbaren Wahl- und Festigkeits-Schalter können vorprogrammiert und über das Magnetband in die Steuerung ein- und auch wieder zurückgespielt werden.

Ein vollautomatischer Programm-Test sperrt den Produktionslauf solange, bis erkannte Fehler des Strickprogrammes korrigiert sind. Die Steuerung erlaubt eine ungewöhnliche Flexibilität in der Mustergestaltung und Musterveränderung und sorgt für einen variationsfreudigen Einsatz des Automaten für den täglichen Produktionsprozess.

Der Automat wird in der Arbeitsbreite von 213 cm (84 Zoll) und in den Feinheiten E 5, 6, 7, 8, 10 und 12 gebaut.

Universal Maschinenfabrik
Dr. R. Schieber GmbH & Co. KG
D-7084 Westhausen

Volkswirtschaft

Der schweizerische Textilaussenhandel 1983

Nachdem wir in «mittex» Nr. 3/84 die schweizerische Textilaussenhandelsbilanz der letzten drei Jahre publizierten und kommentierten, führen wir im folgenden die schweizerischen Textilimporte und -exporte des Jahres 1983 in Franken auf, und zwar für sämtliche Länder der Welt. Aus der Zusammenfassung geht hervor, wie einseitig unser Textilaussenhandel – aus bekannten Gründen – auf Europa ausgerichtet ist. Vom Idealbild des internationalen Freihandels sind wir fast weiter entfernt denn je. Aber dies gilt nicht nur für die Textilindustrie, wenn auch für sie vielleicht etwas mehr als für andere Wirtschaftszweige.

Die Textilexporte betragen zur letzten Jahrhundertwende mehr als die Hälfte der schweizerischen Gesamtausfuhr. Heute haben sie noch einen Anteil von 7,2 Prozent; dieser ist aber höher als jener der Uhrenindustrie, der von 20 Prozent im Jahre 1951 auf 6,7 Prozent zusammengeschrumpft ist. Die Textilindustrie steht dadurch zurzeit an dritter Stelle der schweizerischen Exportbranchen. Auf ein besonderes Interesse dürften die nachstehenden Tabellen die Ranglisten der 25 bedeutendsten Liefer- und Abnehmerländer stossen. Es befinden sich darunter nicht nur europäische Staaten.

Ernst Nef

Schweizerische Textilimporte 1983

Ohne textile Rohstoffe. (Importe im Werte von weniger als Fr. 50 000 sind mit – bezeichnet)

	in 1000 Fr.	Rang Textilimporte CH
<i>Europa</i>		
Albanien	4 126	27
Belgien-Luxemburg	80 993	6
Bulgarien	58	55
Bundesrepublik Deutschland	461 347	1
Dänemark	21 343	14
Deutsche Demokr. Republik	949	40
Finnland	3 204	30
Frankreich	150 998	3
Griechenland	2 820	31
Grossbritannien/Nordirland	67 150	7
Irland	1 979	34
Island	170	50
Italien	213 651	2
Jugoslawien	1 019	38
Malta	–	–
Niederlande	83 398	5
Norwegen	642	43
Österreich	144 498	4
Polen	362	45
Portugal	8 754	18
Rumänien	1 290	37
Schweden	8 572	19
Sowjetunion	8 204	20
Spanien	5 510	24
Tschechoslowakei	3 298	29
Türkei	20 132	15
Ungarn	1 944	35
Zypern	–	–